

3. GELSENKIRCHENER MODELLBAU- AUSSTELLUNG

DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
GELSENKIRCHENER MODELLBAUVEREINE



Ausstellungsort:

**Gesamtschule Berger Feld
Adenauerallee 110**

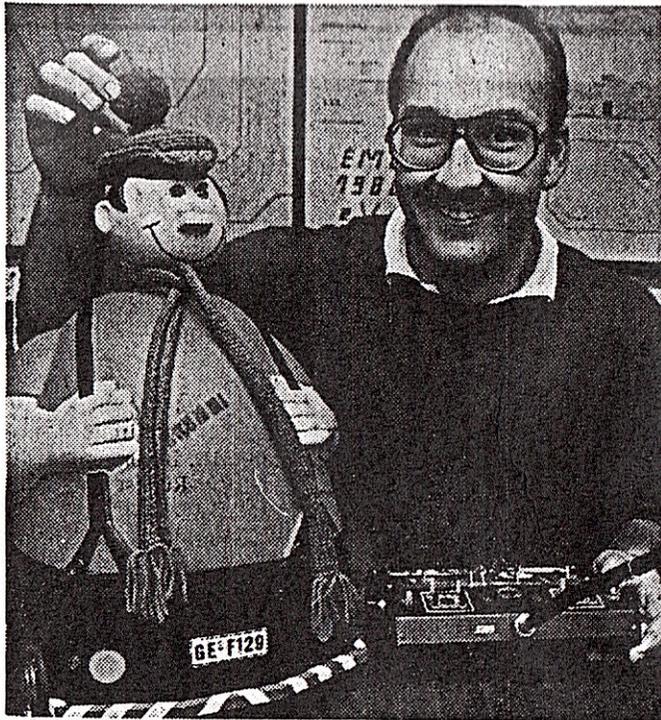
**Samstag, 21.9.1991 u. Sonntag, 22.9.1991
jeweils von 10–18 Uhr**

Interessante Vorführungen von Schiffs- und Drachenmodellen, Eisenbahnen in allen Spurweiten.
Große Auto- und Flugzeugmodellschau.
Im Rahmen der Ausstellung wird gebastelt. Darstellung von Fertigungsweisen.

**wenn's um Geld geht –
Sparkasse Gelsenkirchen**



Mit Holz und Mehlkleister hat der moderne Flugdrachenbau nicht mehr viel zu tun



BRUMMI und sein „Steuermann“ Frank Weiß vom Schiffsmodellbau-Club. Das Landgefährt Brummi strahlt, rollt, blinkt und leuchtet – ins Wasser darf Brummi allerdings nicht.

Die Drachenfreunde sind am Wochenende auf dem Mechtenberg in Rothhausen zu finden. Sieben bis acht bilden den festen Kern der noch jungen Vereinigung, die insgesamt etwa 25 Interessierte zählt. Mit dem aus Holz und Mehlkleister gebauten Papierdrachen, so sagt Dirk Teubner, hat das heutige Drachenbauen und -fliegen nicht mehr viel zu tun. Drachen werden heute aus High-Tech-Materialien wie Spinnaker-Nylon und Kohlefaserstäben gebaut. Auch die alten Drachen aus China erfreuen sich großer Beliebtheit.

Auf dem Boden bleiben die Feuerwehrmänner der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr bei der Erfüllung ihrer Modellbauträume: Die Gruppe sammelt Feuerwehrfahrzeuge in den Maßstäben 1:24 und 1:87 und baut Dioramen, die Feuerwehrabläufe im Modell zeigen: Feuerwache Buer, Dachstuhlbrand, Explosion in einer Fabrik, Verkehrsunfall

auf der Autobahn (gebaut vom 14jährigen Sascha Schmidt).

Der älteste Verein im Kreis der Neun ist die 1961 gegründete Flugsportvereinigung Gelsenkirchen (Baute ☎ 7 25 83). Sie zeigt u.a. mehrere Nachbauten von Oldtimern und modernen Großseglern und demonstriert Fertigungsmethoden von Flugmodellen.

Die größte Gruppe bilden die Modelleisenbahner: der

Die Modelleisenbahner bilden größte Gruppe

Eisenbahn-Modellbau-Club 1980 (65 Mitglieder, Bednarz ☎ 77 22 04) kommt zur Ausstellung u.a. mit LGB-Großanlagen, einer Märklin-Anlage aus den 50er Jahren und dem Spielteppich für Kinder. Die Modell-Eisenbahn-Freunde Gelsenkirchen (26 Mitglieder, Fahl ☎ 4 82 44), 1985 gegründet, spielen und bauen an zwei Großanlagen: Nachbildung des Bahnhofs Rothhausen der 50er Jahre mit Umge-

bung und Jugendanlage mit Hafen. An den Gesamtschulen Ückendorf (Ernath ☎ 49 14 56) und Berger Feld (Reinertz ☎ 7 47 06) haben sich 1988 bzw. 1980 Modellbahn-Arbeitsgemeinschaften gebildet. Sie haben Anlagen in der Spur „N“ gebaut; Berger Feld arbeitet seit einem Jahr auch an einer HO-Anlage.

Vorwiegend Lastwagen bauen die fünf Erwachsenen und vier Jugendlichen des Modell-Auto-Clubs '87 (Horn, ☎ 6 33 57) nach Vorlagen nach. Die Nachbildungen, zum Teil auch ferngesteuert, werden hauptsächlich in den Maßstäben 1:87 und 1:16 gefertigt. Komplettiert wird die Arbeitsgemeinschaft durch den Schiffsmodellbau-Club Gelsenkirchen (Gayko ☎ 14 17 73), bekannt durch seine Mini-Regatten auf dem Lohmühlen-Teich.

Der Eintritt für die Ausstellung von 3 DM (Kinder frei) ist für die Vereins- und Jugendarbeit bestimmt.



DRACHEN von heute haben mit den alten Windvögeln nicht mehr viel zu tun. Beliebte sind chinesische Lenkdrachen.

*Buersche Zeitung
Montag 1. Okt. 1991*

Buerversche Zeitung

Mittwoch, 18. September 1991

Modellbauer holen ihre „Schätzchen“ aus dem Keller

„3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ am Wochenende in Gesamtschule Berger Feld / 25 ferngesteuerte Lastwagen / Drachenbau

BUER. (up) Was ist das? Doch wohl nicht etwa Staub? Rainer Gayko, Vorsitzender des Schiffmodellbau-Clubs Gelsenkirchen, guckt seinen Leuchtturm von oben bis unten an. Bis zum Wochenende muß das große Vorzeigestück der „Kapitäne“ im Maßstab 1:25 tipptopp sauber sein. Denn für Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, lädt die Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Modellbau-Vereine (AGMV) zur „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ ein. Neun Vereine stellen sich und ihre Modelle an beiden Tagen in der Gesamtschule Berger Feld an der Adenauerallee, jeweils von 10 bis 18 Uhr, vor.

„Wir wollen den Nachwuchs locken“, erzählt Werner Fishediek, Sprecher der AGMV. Zwei Tage lang zeigen die neun Vereine, die sich der AGMV angeschlossen haben, was sie in jahrelanger Kleinarbeit gebastelt und gebaut haben.

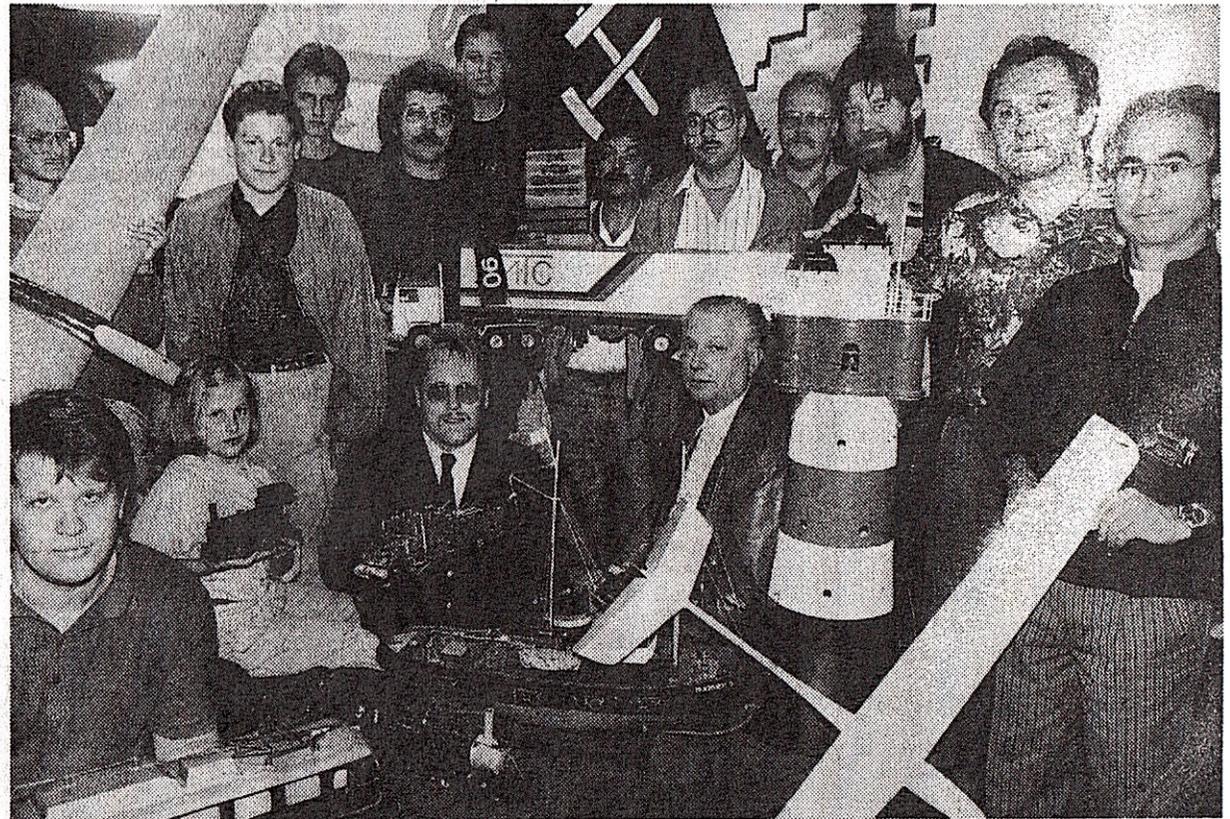
Da gibt es zum Beispiel 2 000 Modellautos in allen Größen, die der Modell Truck Club aus dem Keller holt. Zudem fahren 25 ferngesteuerte Lastwagen durch die Schule. Am Steuer oder besser gesagt an der Fernbedienung stehen die neugierigen Besucher. Sie dürfen die kleinen Hebel bewegen, um das richtige Fahrgefühl und vielleicht sogar Lust auf dieses Hobby zu bekommen. Die „Trucker“ vom Modell Club bauen sogar extra einen kleinen Parcours auf.

Weiter geht's mit der großen Fahrzeugschau der Modellbaugruppe der Feuerwehr. Sie zeigt – was sonst – Feuerwehrautos. Eisenbahnanlagen in allen Spurengrößen bringen indes der Eisenbahn-Modellbau-

Club 1980, die Modellbahn-AG Gesamtschule Ückendorf, die Modellbau-AG Gesamtschule Berger Feld und die Modelleisenbahn-Freunde Gelsenkirchen mit. Und die Besucher und Besucherinnen können sogar damit spielen.

Auch die Drachenflieger des „Drachensyndikats“ zeigen ihre „Schätze“. Die kleinen Gäste können gleich ihre Neigung für dieses Hobby testen. Unter Anleitung basteln die Jungen und Mädchen einen Drachen.

Natürlich fehlt auch die Flugsportvereinigung Gelsenkirchen nicht mit ihren Seglern. Vor der Gesamtschule lassen derweil die „Kapitäne“ des Schiffmodellbau-Clubs 65 Modelle schwimmen. Und mitten im großen Becken steht der blinkende Leuchtturm und lockt die Bürger und Bürgerinnen an. Doch da er mitten im Wasser steht, entschied Rainer Gayko, – ihn nicht zu putzen. Denn: „Näher als zwei Meter kommen die Besucher eh nicht ran.“



Neun Vereine stellen sich und ihre Modelle während der „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ der Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Modellbauvereine am Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr, in der Gesamtschule Berger Feld an der Adenauerallee vor. Foto: Schulmann

Buerversche Zeitung

Montag, 23. September 1991

Drachen treiben ihr Unwesen im Berger Feld

3. Modellbau-Ausstellung / Vereine zeigen „Schätze“

BUER. (mk) In der Gesamtschule Berger Feld, wo sonst Schüler ihr „Unwesen“ treiben, entdeckten die Besucher und Besucherinnen am vergangenen Wochenende Drachen. Drachen? Auf den ersten Blick erscheint das sehr fragwürdig, ist aber leicht zu erklären: Das Drachensyndikat war am Werk. Die Mitglieder des Modellbauclubs ließen ihre schönen „Ungeheuer“ fliegen. Einige von Tausenden Modellen, die auf der „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ zu sehen waren.

Neun Gelsenkirchener Modellbauvereine präsentierten am Wochenende in der Gesamtschule Berger Feld an der Adenauerallee ihre „Schätze“. Vor drei Jahren gründeten sie eine Arbeitsgemeinschaft. Seitdem stellen sie sich gemeinsam der Öffentlichkeit vor. Höhepunkt der Aktionen ist nun schon zum dritten Male die große Modellbau-Ausstellung. „Wir wollen den Nachwuchs locken“, sagt Werner Fischechick, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft.

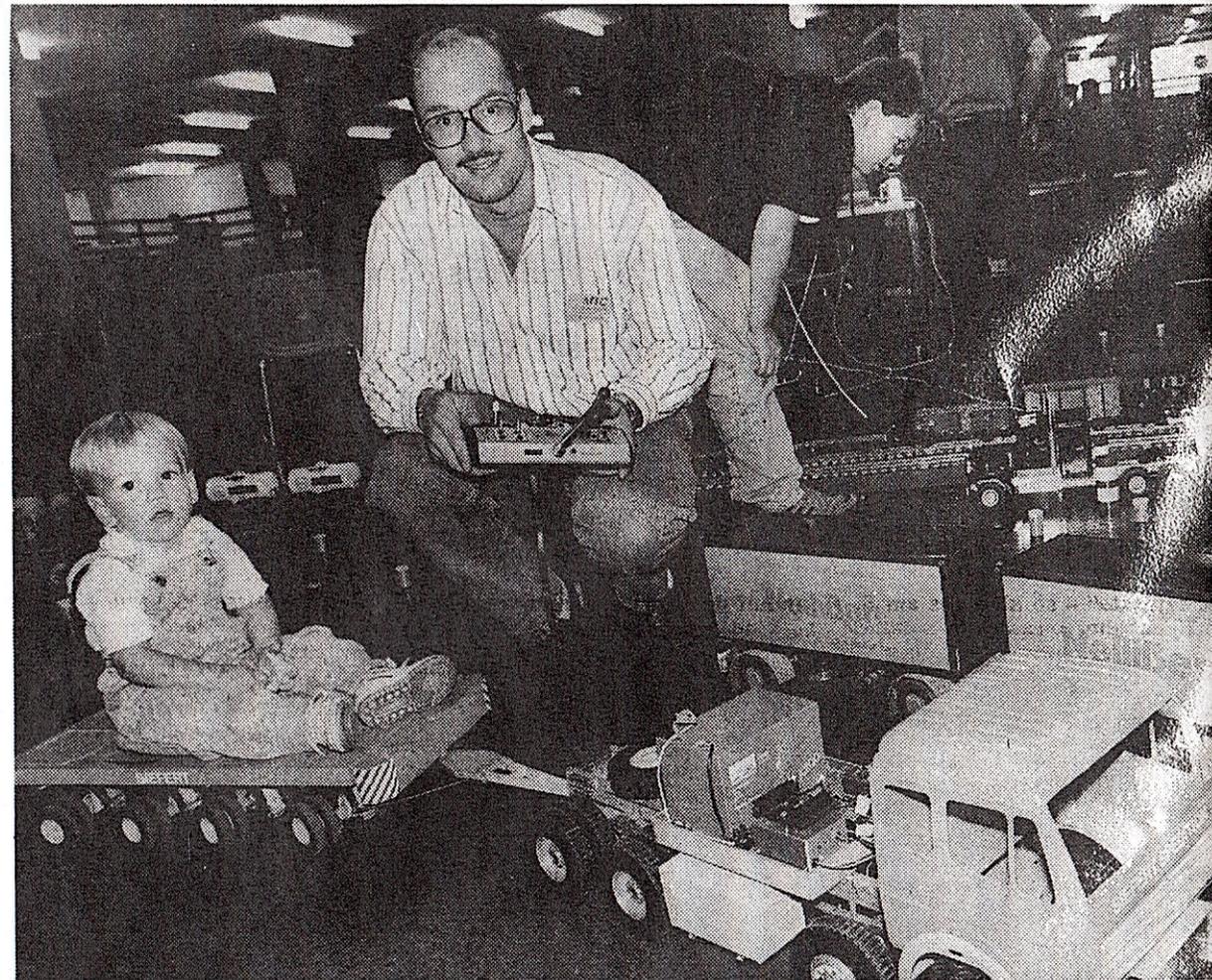
Besonders die Kleinen kamen dabei auf ihre Kosten. Der große Spielteppich mit den Eisenbahnen zum Anfassen lockte die Jungen und Mädchen an. Doch nicht nur die Kinder hatten ihre helle Freude an den kleinen Schienenfahrzeugen: Im Nu wurde das Kind im Manne, in der Frau wieder lebendig.

Einige Meter weiter warb der Modell Truck Club um Nachwuchs. Fasziniert bestaunten die Besucher

und Besucherinnen die 25 Lastwagen. Und einige von ihnen durften sogar selber mal ans „Steuer“. Begeistert bewegten sie die kleinen Hebel der Fernbedienung. Und wer ganz genau wissen wollte, wie gut er mit den „Brummis“ zurecht kam, der konnte sich an einem Geschicklichkeitswettbewerb der „Trucker“ beteiligen.

Vorbei an den 2000 Modellautos bis hin zu den Fliegern der Flugsportvereinigung. Derweil ließen die Kapitäne des Schiffmodellbauclubs ihre Boote schwimmen. Sie hatten dafür extra ein großes Wasserbecken aufgebaut. Und nun „schipperten“ sie mit ihren kleinen Sportbooten oder großen Motorjachten über die „Wellen“.

Damit die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht vor lauter Gucken verhungerten, konnten sie sich mit Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen stärken.



Werben um Nachwuchs: Neun Vereine zeigten bei der „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ ihre „Schätze“. Auch Frank Weiß vom Modell-Truck-Club Gelsenkirchen. Stolz präsentiert er einen Schwertransporter im Maßstab 1:10. Und auf dem Anhänger sitzt der kleine Günter.
Foto: Schulmann

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Zeitung für
Buer, Horst und
Westerholt

Unabhängige Tageszeitung

Höchste Auflage im Ruhrgebiet*

WAZ

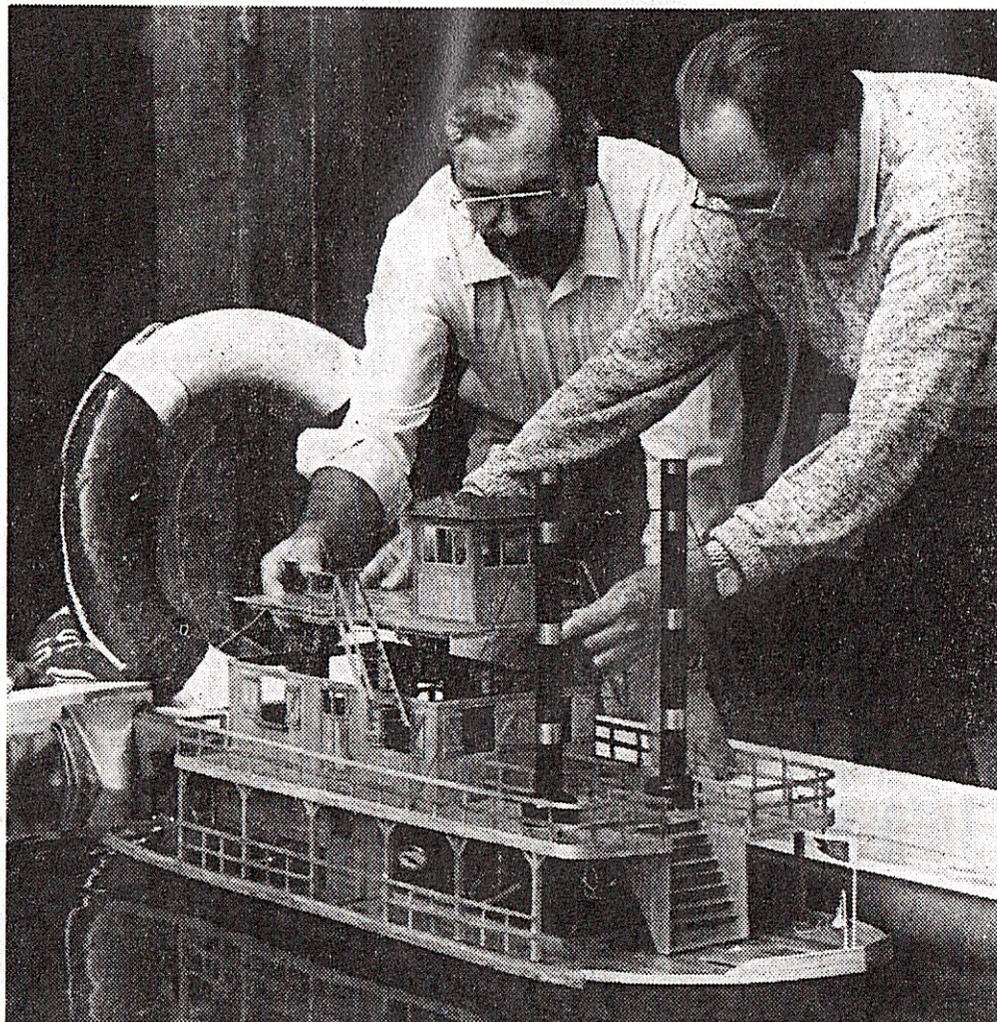
4 / 39. Woche

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 199

Miniaturen: Vom Schiff bis zu den Drachen

Die große Gesamtschule Berger Feld ganz im Zeichen der kleinen Modelle: Am vergangenen Wochenende veranstaltete dort die Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Modellbau-Vereine ihre 3. Modellbau-Ausstellung. Zahlreiche kleine und große Besucher konnten das bestaunen, was die neun Mitgliedsvereine zum Gegenstand ihres Freizeitangebotes gemacht haben: Schiffe, Autos vom Mini-Modell bis zum ferngesteuerten Truck, Eisenbahnen, Drachen, Flugzeuge und Hubschrauber. Natürlich konnte hier und da auch gespielt werden - für die Kinder stand wieder große Spielteppich mit Eisenbahn zur Verfügung.

Mit der Ausstellung wollte die Modellbau-Arbeitsgemeinschaft nicht nur über die Tätigkeit ihrer Mitglieder informieren, sondern auch für Nachwuchs werben. Kontakt: Werner Fishediek, Koloniestr. 1a, Buer.



NACHBAU eines Mississippi-Dampfers im Maßstab 1:20 auf der Modellbauausstellung. Rudi Brühl (re.) baute das mit einer Dampfmaschine betriebene Modell in sieben Monaten. Bild: Jürgen Hein

Ruhr-Nachrichten

Zeitung für Gelsenkirchen und Buer

Mittwoch, 18. September 1991



Die Grenzen sind gefallen: Eisenbahner und Freunde der Schiffsmodelle, Flieger und Häusebauer, die Brummi-Liebhaber und alle anderen, die sich mit Modellbau die Zeit vertreiben, stellen ihr Hobby am Wochenende gemeinsam in der Gesamtschule Berger Feld vor. RN-Foto: Vahlensieck

Eisenbahner, Schiffbauer, Flugzeug-Bastler, Drachensbauer, Trucker

Modellbauer stellen sich mit gemeinsamer Schau vor

Berger Feld. (JB) Flugzeuge, Eisenbahnzüge, Lastwagen und Ozeanriesen sind am Wochenende in der Gesamtschule Berger Feld zu bewundern. Angst vor Platznot haben die Veranstalter der Ausstellung allerdings nicht, schließlich handelt es sich nur um Modelle, und die haben zumeist auch im Kofferraum eines Autos Platz. Neun Gelsenkirchener Modellbauclubs haben sich zusammengefunden und stellen die Früchte ihrer Arbeit nach Feierabend zum drittenmal gemeinsam aus.

Empfangen werden die Besu-

cher von einem 50 Quadratmeter großen Modell-Ozean, auf dem der Schiffsmodellbauclub seine schwimmenden Arbeitsergebnisse zeigt. Bei guten Wetterbedingungen wollen auch die Flugsportvereinigung und das Drachensyndikat ihre Fluggeräte draußen zeigen, und das natürlich möglichst in der Luft.

Drinne warten die Landfahrzeuge auf große und kleine Kinder. Gleich drei Modelleisenbahnclubs zeigen, was bei ihnen auf den Schienen fährt. Die Modellbahn-AG der Gesamtschulen, die Modelleisen-

bahnfreunde und der Eisenbahn-Modellbauclub wollen ihre Lokomotiven und Wagons gemeinsam mit dem Modell-Truck-Club und der Modellbaugruppe der Feuerwehr präsentieren.

In der Aula soll eine Mini-Verkehrswelt mit Bahnen und Lastwagen aufgebaut werden. Natürlich kann man auch zusehen, wie Modelle gebaut werden und dabei jede Menge Fachwissen austauschen. Die Ausstellung ist Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Buersche Zeitung

Mittwoch, 18. September 1991

Modellbauer holen ihre „Schätzchen“ aus dem Keller

„3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ am Wochenende in Gesamtschule Berger Feld / 25 ferngesteuerte Lastwagen / Drachenbau

BUER. (up) Was ist das? Doch wohl nicht etwa Staub? Rainer Gayko, Vorsitzender des Schiffmodellbau-Clubs Gelsenkirchen, guckt seinen Leuchtturm von oben bis unten an. Bis zum Wochenende muß das große Vorzeigestück der „Kapitäne“ im Maßstab 1:25 tipptopp sauber sein. Denn für Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, lädt die Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Modellbau-Vereine (AGMV) zur „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ ein. Neun Vereine stellen sich und ihre Modelle an beiden Tagen in der Gesamtschule Berger Feld an der Adenauerallee, jeweils von 10 bis 18 Uhr, vor.

„Wir wollen den Nachwuchs lokken“, erzählt Werner Fishediek, Sprecher der AGMV. Zwei Tage lang zeigen die neun Vereine, die sich der AGMV angeschlossen haben, was sie in jahrelanger Kleinarbeit gebastelt und gebaut haben.

Da gibt es zum Beispiel 2 000 Modellautos in allen Größen, die der Modell Truck Club aus dem Keller holt. Zudem fahren 25 ferngesteuerte Lastwagen durch die Schule. Am Steuer oder besser gesagt an der Fernbedienung stehen die neugierigen Besucher. Sie dürfen die kleinen Hebel bewegen, um das richtige Fahrgefühl und vielleicht sogar Lust auf dieses Hobby zu bekommen. Die „Trucker“ vom Modell Club bauen sogar extra einen kleinen Parcours auf.

Weiter geht's mit der großen Fahrzeugschau der Modellbaugruppe der Feuerwehr. Sie zeigt – was sonst – Feuerwehrautos. Eisenbahnanlagen in allen Spurengrößen bringen indes der Eisenbahn-Modellbau-

Club 1980, die Modellbahn-AG Gesamtschule Ückendorf, die Modellbau-AG Gesamtschule Berger Feld und die Modelleisenbahn-Freunde Gelsenkirchen mit. Und die Besucher und Besucherinnen können sogar damit spielen.

Auch die Drachenflierer des „Drachensyndikats“ zeigen ihre „Schätze“. Die kleinen Gäste können gleich ihre Neigung für dieses Hobby testen. Unter Anleitung basteln die Jungen und Mädchen einen Drachen.

Natürlich fehlt auch die Flugsportvereinigung Gelsenkirchen nicht mit ihren Seglern. Vor der Gesamtschule lassen derweil die „Kapitäne“ des Schiffmodellbau-Clubs 65 Modelle schwimmen. Und mitten im großen Becken steht der blinkende Leuchtturm und lockt die Bürger und Bürgerinnen an. Doch da er mitten im Wasser steht, entschied Rainer Gayko, – ihn nicht zu putzen. Denn: „Näher als zwei Meter kommen die Besucher eh nicht ran.“

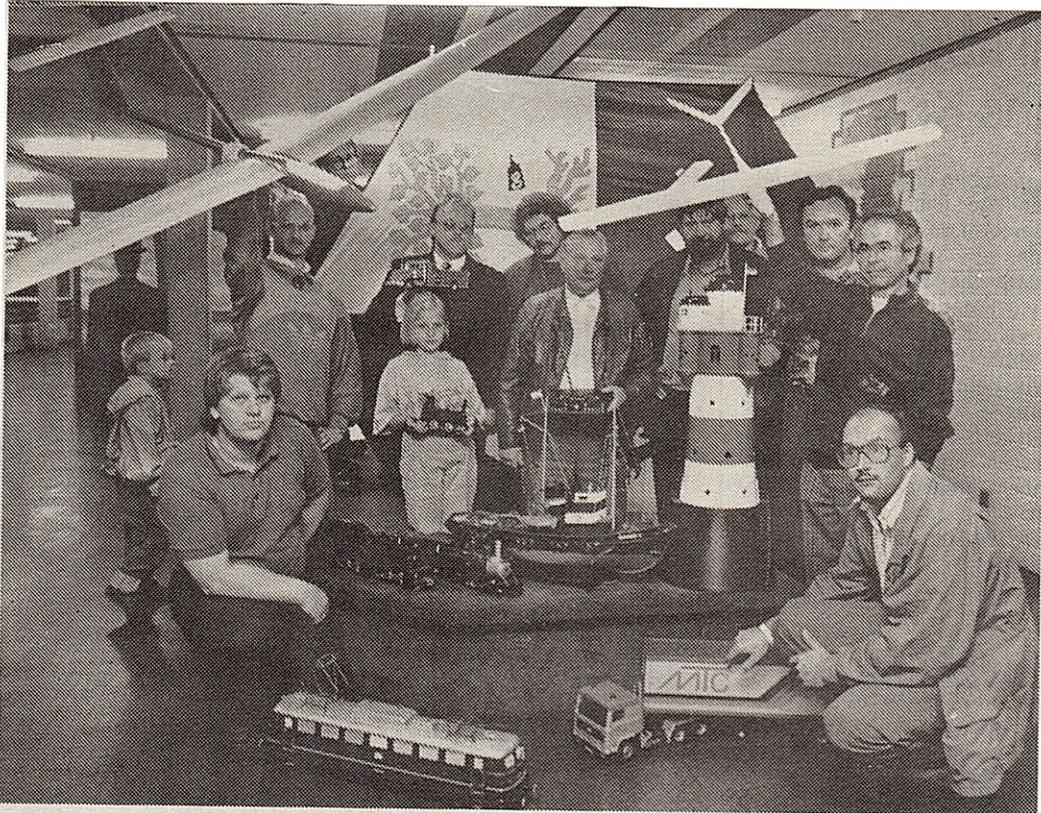


Neun Vereine stellen sich und ihre Modelle während der „3. Gelsenkirchener Modellbau-Ausstellung“ der Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Modellbauvereine am Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr, in der Gesamtschule Berger Feld an der Adenauerallee vor. Foto: Schulmann

Ruhr-Nachrichten

Zeitung für Gelsenkirchen und Buer

Mittwoch, 18. September 1991



Die Grenzen sind gefallen: Eisenbahner und Freunde der Schiffsmodelle, Flieger und Häuslebauer, die Brummi-Liebhaber und alle anderen, die sich mit Modellbau die Zeit vertreiben, stellen ihr Hobby am Wochenende gemeinsam in der Gesamtschule Berger Feld vor. RN-Foto: Vahlensieck

Eisenbahner, Schiffbauer, Flugzeug-Bastler, Drachenbauer, Trucker

Modellbauer stellen sich mit gemeinsamer Schau vor

Berger Feld. (JB) Flugzeuge, Eisenbahnzüge, Lastwagen und Ozeanriesen sind am Wochenende in der Gesamtschule Berger Feld zu bewundern. Angst vor Platznot haben die Veranstalter der Ausstellung allerdings nicht, schließlich handelt es sich nur um Modelle, und die haben zumeist auch im Kofferraum eines Autos Platz. Neun Gelsenkirchener Modellbauclubs haben sich zusammengefunden und stellen die Früchte ihrer Arbeit nach Feierabend zum drittenmal gemeinsam aus.

Empfangen werden die Besu-

cher von einem 50 Quadratmeter großen Modell-Ozean, auf dem der Schiffsmodellbauclub seine schwimmenden Arbeitsergebnisse zeigt. Bei guten Wetterbedingungen wollen auch die Flugsportvereinigung und das Drachensyndikat ihre Fluggeräte draußen zeigen, und das natürlich möglichst in der Luft.

Drinne warten die Landfahrzeuge auf große und kleine Kinder. Gleich drei Modelleisenbahnclubs zeigen, was bei ihnen auf den Schienen fährt. Die Modellbahn-AG der Gesamtschulen, die Modelleisen-

bahnfreunde und der Eisenbahn-Modellbauclub wollen ihre Lokomotiven und Waggonen gemeinsam mit dem Modell-Truck-Club und der Modellbaugruppe der Feuerwehr präsentieren.

In der Aula soll eine Mini-Verkehrswelt mit Bahnen und Lastwagen aufgebaut werden. Natürlich kann man auch zusehen, wie Modelle gebaut werden und dabei jede Menge Fachwissen austauschen. Die Ausstellung ist Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.